



Motette in der Thomaskirche

zum Abschluß des Schuljahres
Freitag, den 18. Juli 2014, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Josef Gabriel Rheinberger

(* 17.3.1839, Vaduz; † 25.11.1901, München)

Phantasie

1. Satz aus der Sonate Nr. 18 A-Dur op. 188 für Orgel

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und Hei - li - gen Gei - ste,
dem Sohne und dem Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Singet dem Herrn ein neues Lied

Erster Teil der Motette BWV 225 für zwei vierstimmige Chöre (EA: ~1726/27)

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeine der Heiligen sollen ihn loben.

Israel freue sich des, der ihn gemacht hat.

Die Kinder Zions sei'n fröhlich über ihrem Könige,

sie sollen loben seinen Namen im Reihen;

mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

Psalm 149:1-3

Julius Sattler

(* 27.12.1995, Leipzig; 1. Präfekt des Thomanerchores im Schuljahr 2013/2014)

Gott, du bist mein Gott

aus der gleichnamigen Motette für achtstimmigen Chor (2013/2014)

Gott, du bist mein Gott, den ich suche:
Denn deine Güte ist besser als das Leben.
So will ich dich loben mein leben lang
und meine Hände in deinem Namen aufheben.
Wenn ich mich zu Bett lege, so denke ich an dich,
wenn ich wach liege, so sinne ich über dich nach.
Meine Seele hängt an dir, deine rechte Hand hält mich.

Psalm 63:2a, 4-5, 7, 9

Ansprache

Pfarrerin Britta Taddiken

Gemeindelied »Preis, Lob und Dank« EG 245

Melodie: Guillaume Franc, 1543, Loys Bourgeois, 1551

1. CHOR (Satz: Claude Goudimel, 1565; Cantus firmus im Tenor)

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren, · der seiner Menschen Jammer wehrt
und sammelt draus zu seinen Ehren · sich eine ewige Kirch auf Erd,
die er von Anfang schön erbauet · als seine auserwählte Stadt,
die allezeit auf ihn vertrauet · und tröst' sich solcher großen Gnad.

2. GEMEINDE

Der Hei- lig Geist dar-in re - gie-ret, hat sei-ne Hü-ter ein - ge-setzt;
die wachen stets,wie sich's ge-büh - ret, daß Gottes Haus sei un-ver-letzt;
die führn das Pre-digt-amt dar-in-nen und zei-gen an das e - wig Licht;
dar - in wir Bürgerrecht ge-winnen durch Glauben,Lieb und Zu-versicht.

3. CHOR

Die recht in dieser Kirche wohnen, · die werden in Gott selig sein;
des Todes Flut wird sie verschonen, · denn Gottes Arche schließt sie ein.
Für sie ist Christi Blut vergossen, · das sie im Glauben nehmen an,
und werden Gottes Hausgenossen, · sind ihm auch willig untertan.

4. GEMEINDE

Obwohl die Pforten offen stehen · und hell das Licht des Tages scheint,
 kann doch hinein nicht jeder gehen, · zu sein mit Gott dem Herrn vereint.
 Es ist kein Weg, denn nur der Glaube · an Jesus Christus, unsren Herrn;
 wer den nicht geht, muß draußen bleiben, · solang er sich nicht will bekehrn.

5. GEMEINDE

Also wird nun Gottes Gemeine · gepflegt, erhalten in der Zeit;
 Gott, unser Hort, schützt sie alleine · und segnet sie in Ewigkeit.
 Auch nach dem Tod will er ihr geben · aus Christi Wohltat, Füll und Gnad
 das freudenreiche ewge Leben. · Das gib auch uns, Herr unser Gott!

Petrus Herbert, 1566

Canticum

(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmisches Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
 Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
 vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
 Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
 Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit
 Preis und Freuden.

Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johannes Brahms

(* 7.5.1833, Hamburg; † 3.4.1897, Wien)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen

Motette op. 74/1 für vier- bis sechsstimmigen Chor (1879)

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen, und das Leben den betrübten Herzen?
 Die des Todes warten und kommt nicht, und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen.
 Die sich fast freuen und sind fröhlich, daß sie das Grab bekommen.
 Und dem Manne, des Weg verborgen ist, und Gott vor ihm denselben bedecket.

Hiob 3:20-23

Lasset uns unser Herz samt den Händen aufheben zu Gott im Himmel.

Klagelieder 3:41

Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
 und das Ende des Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist barmherzig und ein
 Erbarmer.

Jakobus 5:11

Mit Fried und Freud ich fahr' dahin · in Gottes Willen.
Getrost ist mir mein Herz und Sinn, · sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat, · der Tod ist mir Schlaf worden.

Martin Luther, 1524, nach Lukas 2:29-32

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11-12

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Gotthold Schwarz

Julius Sattler, Johannes Gründel (Präfekten des Thomanerchores)

Vorschau: 19. Juli bis 30. August 2014, sonnabends, 15 Uhr
BachOrgelFestival

19.7. Domorganist i. R. Wolfgang Baumgratz, Bremen

26.7. Domorganist Winfried Bönig, Köln

2.8. Susanne Langner, Berlin (Mezzosopran) · Thomasorganist Ullrich Böhme

9.8. Domorganist Andreas Sieling, Berlin

16.8. David Franke, Wenzelskirche Naumburg

23.8. Xaver Varnus, Budapest

30.8. Gewandhausorganist Michael Schönheit

Sonntags, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist Ullrich Böhme u. a.

Montag, 28. Juli 2014, 19 Uhr

Konzert zum 264. Todestag von Johann Sebastian Bach

Gesine Adler (Sopran) · Calmus Ensemble · Ensemble NOEMA

Sonntag, 10. August 2014, 20 Uhr

Johann Sebastian Bach: Messe in b-Moll BWV 232

Solisten · Tokio Oratoriendorch · Sächsisches Barockorchester · Leitung: Toshihisa Okamoto

Freitag, 5. September 2014, 18 Uhr

Motette in der Nikolaikirche [!]

Nikolaikantor Jürgen Wolf · Thomanerchor

Sonnabend, 6. September 2014, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kantate BWV 137 »Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren«

Universitätsorganist Daniel Beilschmidt ·

Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Chorinformationen



Der Thomanerchor verabschiedet sich mit dieser Motette nach einem bewegten Chor- und Schuljahr in die wohlverdienten Sommerferien.

Zu allererst gilt es, allen Thomassern, ihren Familien, den Mitarbeitern des Chores, den Schullehrern dafür zu danken, daß das vergangene Chor- und Schuljahr als Team souverän, unaufgereggt und vor allem gemeinschaftlich gemeistert werden konnte. Durch die seit Februar andauernde Krankheit und die damit einhergehende Abwesenheit von Thomaskantor Biller waren unzählig viele Aufgaben immer wieder neu zu verteilen, um den Choralltag im Alumnat sowie die Proben und Auftritte bestmöglich zu sichern.

Für den musikalischen Teil gilt stellvertretend den Präfekten Johannes Gründel, Julius Sattler, Friedrich Praetorius, dem musikalischen Assistenten des Thomaskantors Titus Heidemann sowie Prof. Michael Gläser, Thomasorganist Prof. Ullrich Böhme und Gotthold Schwarz unser besonderer Dank. Zu den Höhepunkten der Konzertsaison zählte sicher die außerordentlich erfolgreiche Konzertreise im November 2013 in die USA und nach Kanada (Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller), das Konzert zu den 16. Telemann-Festtagen in Magdeburg und die Aufführungen der Matthäus-Passion (Leitung: Prof. Michael Gläser)

sowie die Mitwirkung beim BACHFEST LEIPZIG 2014 und die Konzertreise zum Schuljahresabschluß (Leitung: Gotthold Schwarz).

Um all dieses öffentliche Wirken des Chores grundsätzlich zu ermöglichen und im Detail vorzubereiten, waren – nur scheinbar im Hintergrund – von vielen Entscheidungsträgern und Mitarbeitern große Herausforderungen zu bewerkstelligen; das soll hier im Einzelnen nicht beschrieben werden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Leipzig, dem Gewandhausorchester, dem Bach-Archiv und nicht zuletzt mit der Thomaskirche und Thomasschule waren dankenswerterweise zielorientiert und unkompliziert.

Der Thomanerchor dankt seinen vielen Freunden, Förderern, den Stadträten, der Verwaltung der Stadt Leipzig, den Motetten- und Konzertbesuchern für die erwiesene Treue und das vielfältige Interesse am Wohlergehen des Chores. Dankbar wurden die vielen guten Wünsche für einen günstigen Genesungsverlauf für Thomaskantor Biller aufgenommen.

Am gestrigen Donnerstag kehrten die Thomaner von der traditionellen Konzertreise (11.–17.7.2014) zum Schuljahresabschluß zurück. Die Reise führte nach Schmalkalden, Frankfurt am Main, Bad Urach,

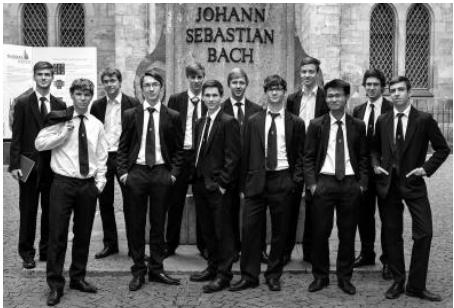
Freudenstadt, Schwaigern und Schwäbisch Gmünd. Zuvor gastierte der Thomanerchor am 8. Juli 2014 im Dom St. Marien zu Wurzen. Unter der Leitung von Gotthold Schwarz und den Präfici I. und II. erklangen Werke von u. a. Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Carl Philipp Emanuel Bach, Volker Bräutigam, Siegfried Thiele und Max Reger. Im Rahmen des Konzertes im Heilig-Kreuz-Münster Schwäbisch Gmünd am 16. Juli 2014 wurde der Preis der Europäischen Kirchenmusik an den Thomanerchor verliehen.

Heute am letzten Tag seiner Schul- und Chorzeit wurde an Johannes Gründel während des festlichen Mulusessens im Alumnat das »Ramin-Legat« der »Stiftung Thomanerchor« für seine besonderen musikalischen Leistungen ausgereicht. Glückwunsch dazu!

Die zwölf Abiturii (12. Klasse), die wir heute mit Dank für ihr als Sänger und Funktionsträger im Alumnat gezeigtes vielfältiges Engagement, verabschieden, wurden als »Neue« am 25.8.2005 in den Thomanerchor aufgenommen, mit Ausnahme von Oskar Didt, der bereits am 21.2.2005 in den Chor kam, Johannes Gründel sowie Friedrich Hamel traten erst zum Beginn der 5. Klasse am 30.8.2006 in den Chor ein. Weiterhin verlassen den Chor Franz Georg Hermann Martens (8. Klasse), Arthur Ernst Kinder wird nach der 10. Klasse für ein Jahr die Schule in Neuseeland besuchen. Im Laufe des vergangenen Schuljahres haben bereits drei Thomaner den Chor verlassen: Claudius Wilhelm Pilz und Albert Sacher (beide 6. Klasse) sowie Stean Matti Simon (4. Klasse).

Wir danken allen Thomassern für das im letzten Jahr Geleistete. Wir wünschen allen erholsame Sommerferien, und denen, die den Chor verlassen, alles Gute für den Beginn des neuen Lebensabschnittes.

Das neue Chorjahr beginnt am 28. August mit dem Chor- und Probenlager in der Musikakademie im Schloß Colditz. Die neue Veranstaltungssaison beginnt am Sonntag, dem 31. August 2014 mit der musikalischen Ausgestaltung des Gottesdienstes in der Evangelischen Kirche Colditz (10 Uhr), sowie einem Auftritt im historischen Musikpavillon im Clara-Zetkin-Park (14 Uhr), bevor dann auch am 1. September das neue Schuljahr beginnen wird.



v.l.n.r.: Conrad Zuber, Ansgar Führer, Christopher Raunest, Adrian Norbert Johannes Patzelt, Alexander Olschewski, Oskar Hartmut Didt, Friedrich Christian Hamel, Karl Knoch, Johannes Gründel, Kien Do Trung, Julius Sattler, Jonathan Leopold Hagel (Foto: Matthias Knoch)

Der Thomanerchor Leipzig trauert um Christian Führer (* 5.3.1943, † 30.6.2014).

Die Verbindung von Christian Führer und seiner Familie zum Thomanerchor reicht viele Thomanergenerationen zurück, jedoch wurde gerade durch Christian Führer die Verbindung persönlich besonders eng. Zwei seiner Söhne und derzeit drei Enkel gehören bzw. gehören dem Chor an.

Sein Interesse am Chor ging weit über die Vater- und Opapflichten hinaus. Er hat uns zu den geschichtlichen Bezügen seiner Familie gern erzählt und im Archiv geegraben, wie er auch gern Gast der Veranstaltungen im »Kasten« war. Sein unprätentiöses, freundlich-waches Wesen, stets aufmerksam und mit zielführenden Hinweisen hat uns eine lange Wegstrecke begleitet, ohne daß er eine »besondere« Rolle einnehmen wollte.

Sein warmherziges Lachen, sein wunderbarer Humor und sein tief verwurzelter Glaube wird uns sehr fehlen, die Erinnerung daran jedoch in uns weiter leben.

Daß seine Verdienste als Pfarrer der Nikolaikirche und um die Friedliche Revolution von 1989 auch für die Entwicklung des Thomanerchores unschätzbar sind, das muß hier nicht besonders erwähnt werden. Herr Pfarrer Führer war zuletzt Präsident des Förderkreises Thomanerchor.

Beim Trauergottesdienst in der Leipziger Nikolaikirche am Sonntag, 6.7.2014, 14 Uhr hat eine Teilbesetzung des Thomanerchores mitgewirkt.

Seinen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme und unser Beileid. Requiescat in pace.